

Wasser- und Brückenbau

xxx

Vor der Korrektur

xxx

Isarregulierung im Süden der Stadt - Nach der Korrektur

Die Wasserkraftanlage im Süden der Stadt wurde in den Jahren 1906 bis Mitte 1908 erstellt. Der wasserbau- technische Teil derselben besteht aus der Wehranlage in Großhesselohe, den Einlaßschleusen und der Floßeinfahrt zum Kanal, dem Oberwasserkanal mit Rückstauschleusen und dem Unterwasserkanal mit Stauschleuse und Dükerabgang. Das Wehr, in welchem zugleich der fünfte Druckrohrstrang der städtischen Wasserversorgung verlegt ist, ist als ein kombiniertes Wehr, bestehend aus einem massiven und einem beweglichen Teil, ausgeführt. Das massive Wehr hat eine Länge von rund 110 m, einschließlich der 2,10 m breiten Fischtreppe. Der Wehrkörper ist in einer mittleren Stärke von 3 m vollständig in Stampfbeton erstellt und bis auf Flinz gegründet. Das Wehr hat ein 9,50 m langes und 80 cm starkes Sturzbett aus Beton, welches gegen Unterspülungen durch Eiseuspundwände ge-